



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

282 (11.11.1890)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-46080](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-46080)

General-Anzeiger

3a des Postamtes eingetragen unter Nr. 2330.

(Wöchliche Postzeitung)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Postblatt.)

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Preisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sechs Mal, Samstags in zwei Ausgaben.

Leitung: Dr. H. Haas. Verantwortlich: Herr den politischen u. allg. Theil: Herr Redakteur Julius Sch. für den lokalen und prov. Theil: Herr R. Müller. Für den Interimistheil: Herr K. Apfel. Rotationsdruck und Verlag von Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des katholischen Bürgerhospitals. (Ammtlich in Mannheim.)

Abonnement: 50 Pfg. monatlich, Frangierjahr 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag M. 1.80 pro Quartal. Inserate: Die Colonne-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 5 Pfg. Doppel-Nummern 8 Pfg.

Nr. 282. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Dienstag, 11. November 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare. (Notariell beglaubigt.)

* Die Delegirten-Versammlung der badischen nationalliberalen Partei,

welche gestern in Karlsruhe stattfand, darf als eine ergebende Kundgebung derjenigen Partei betrachtet werden, welche seit Jahrzehnten in treuer, selbstloser und schaffensfreudiger Mitarbeit am Ausbau des Reiches und unseres engeren Vaterlandes thätig war, u. deren Führer zu den hervorragendsten Persönlichkeiten gehören, die durch das Vertrauen des Volkes in die Parlamente entsendet wurden, um dort die allgemeinen Wohlfahrtsinteressen durch die Schaffung freier, vom Geiste eines wahren Liberalismus erfüllten Gesetze zu fördern. Es war keine jener „großen“ Versammlungen, welche die Führer anderer Parteien zu dem Zweck, für ihre Parteiinteressen die lärmende Zustimmung der Menge zu finden, veranstaltet haben, u. deren Geist jene Friedensliebe vermissen ließ, welche allein geeignet ist, die Eintracht der Bürger, dieses — wie es unser Großherzog in einem Landtagsabschiede nannte — „kostbarste Gut“ zu erhalten. Es waren gestern nur die Vertrauensmänner der nationalliberalen Partei erschienen, und sie waren zusammengelassen, nicht um in großen phrasenreichen Reden ein sogenanntes „Programm“ zu entwickeln, sondern um Stellung zu nehmen zu der der nationalliberalen Partei von den anderen Parteien zu Theil gekommenen maßlosen Herausforderung, die in der Verdächtigung der liberalen Grundsätze und ihrer hervorragendsten Vertreter gipfelt. Die auf die Organisation der nat.-lib. Partei bezüglichen Gesichtspunkte, welche gestern entwickelt und erläutert wurden, waren somit nicht der Selbstzweck der Versammlung, wie man etwa von gegnerischer Seite behaupten möchte; die Frage der Organisation der Parteibeziehungsverbände, war nur die Folge der Erörterungen, welche an unsere Stellungnahme gegenüber den anderen Parteien geknüpft wurden. Und deshalb halten wir es für notwendig zu erklären, daß es nicht die nationalliberale Partei ist, welche die Zeiten ruhiger Fortentwicklung durch politische Demonstrationen stört, sondern daß unsere gestrige Vertrauensmännerversammlung nur die logische Konsequenz der ihr vorausgegangenen Versammlungen der freisinnig-demokratischen, konservativen und ultramontanen Parteien ist. Nicht um zu kämpfen tritt die nationalliberale Partei auf den Plan; nein, in der ihr von den Gegnern aufgedrungenen Vertheidigung des Bestandes und zum Zwecke der nur durch die Erhaltung ihres gegenwärtigen Stärkerhältnisses verbürgten Fortführung und Förderung der liberalen Errungenschaften haben die Führer und Vertrauensmänner der nationalliberalen Partei den ihnen hingeworfenen Fehdehandschuh aufgenommen. Bei diesem Aufgange, den die nationalliberale Partei zu unternehmen gezwungen wird, — gezwungen auch von jener Partei, mit der die unsere selbstlos gemeinsam gegen radikale Experimente vorgehen wollte — müßte ihr die freudige Unterstützung der weitauß überwiegenden Mehrheit des badischen Volkes gesichert sein. Nicht für sich, sondern für die Allgemeinheit wehrt die nationalliberale Partei die Angriffe von rechts und links ab, und in der richtigen Erkenntnis dessen, was noch thut und was Pflicht und Ehre gebieten, um die Fahne rein zu erhalten, haben gestern die Vertrauensmänner der nat.-lib. Partei einmütig beschlossen: daß fortan ein Zusammengehen mit den Konservativen in Baden unmöglich ist!

bahnung einer Verbrüderung mit den die Verträmmung der wahren Volksfreiheit und der Volksschule erstrebenden Ultramontanen — das waren die Gründe, (und ein jeder dieser Gründe an sich eine übermüthige Herausforderung,) die der nationalliberalen Partei die Pflicht auferlegten, vor dem ganzen Lande zu erklären, daß sie mit der konservativen Partei fortan nicht mehr zusammengehen könne. Nicht die nationalliberale Partei ist es, die den Bruch herbeigeführt hat; nein, die Konservativen haben auf ihrem Parteitage und in ihrer Presse bewiesen, daß sie nicht mehr jene erhaltende, in gutem Sinne konservative Partei geblieben sind, mit der im allgemeinen Interesse und zum Schutze der bisherigen Errungenschaften zusammenzugehen die nationalliberale Partei trotz ihrer liberalen Grundsätze als eine von der höheren Staatsraison vorgeschriebene und durch die Zeitverhältnisse begründete Pflicht erachtet hatte. Hierher gehört auch die Zurückweisung der antisemitischen Agitation und Herr Thorbecke, der eine Belämpfung derselben anempfahl und auf das Beispiel des Vorstandes des Mannheimer nationalliberalen Vereins verwies, der seine Vertrauensmänner auf dem Lande vor den antisemitischen Wanderpredigern warnte, erntete die einmütige Zustimmung der Versammlung.

Neben dieser Erklärung gegen das Kartell mit den Konservativen, die weit hinaus in die deutschen Lande als ein befreiender Ruf ertönen wird, wäre die Frage der Organisation, welche die Vertrauensmänner gestern beschäftigte, vielleicht etwas zurückgetreten, wenn die Erörterung derselben nicht zu einer Kundgebung geführt hätte, die überall im Lande freudig begrüßt und deren wahre Bedeutung auch nach Gebühr gewürdigt werden

gestern der ehemalige Lamey, daß jene Programme die besten sind, die sich von selbst ergeben. Nun, wahrlich die Namen Lamey, Eckhard, Kiefer bedeuten noch immer für Baden ein Programm, allerdings nicht in dem Sinne jener politischen Tagesprogramme, die man meistens sehr äußerlich in ein Futteral einwickelt und sie nur bei besonderen Anlässen und auch da entsprechend der Tagesmode zugeföhrt hervorholt; nein, das Programm, das untrennbar mit diesem Dreigestirn verknüpft ist, das Programm, das die Namen dieser Männer prebigt, es lautet: Treue dem Fürsten, Treue dem Volke! Fürst und Volk, ein Herz, ein Sinn, in treuer Zusammenarbeit beim Schaffen und im Erhalten der Errungenschaften auf dem geistigen Ge-

erhoben, nicht im eigenen Lande, sondern in der auswärtigen Presse, welche diesen unveräußerlichen Besitztitel des Alters, dieses Vermächtnis, das einst der Jugend hinterlassen werden soll, — wie sollen wir nur sagen? — als einen Ballast betrachteten, der das Aufsteigen der nat.-lib. Partei hemme! Man rief nach der Jugend, als ob die Fülle der Kraft die weise abwägende Bedächtigkeit des erfahrungreichen Alters ganz zu ersetzen vermöchte und hatte nicht des Sprichworts gedacht, das wohl sagt: „Wenn das Alter könne“, das aber hinzusetzt: „Und wenn die Jugend wüßte!“ Vor der Einmütigkeit der Vertreter der nationalliberalen Landespartei, vor der jubelnden Begeisterung der durch Affkamation erfolgten

Wiederwahl des engeren Ausschusses, dem auch noch die um die Partei so sehr verdiente Herren Fieser und Friedrich angehören, muß die Zweifelhaftigkeit verstummen und Herr Pfarrer Wacker darf sich dessen versichert halten: es ist um die alten Führer der nat.-lib. Partei wahrlich nicht schlecht bestellt, wenn die Großh. Regierung sie „ganz ihrer Popularität überlassen“! Mit diesen Führern werden fortan fünf andere von ihnen selbst erwählte Mitglieder der nationalliberalen Partei den engeren Ausschuss bilden, dem ein Landesauschuss zur Seite stehen wird, der sich aus je fünf von jedem der 14 Reichstagswahlkreise entsendeten Delegirten zusammensetzen wird.

Es kann naturgemäß nicht unsere Aufgabe sein, den Verlauf der Versammlung in seinen Einzelheiten zu schildern; es war eine Versammlung der Vertrauensmänner und demgemäß trug die Beratung einen vertraulichen Charakter, der eine publicistische Erörterung der Debatten ausschließt und die Berichterstattung auf die nackte Mittheilung wesentlicher Thatsachen beschränkt. Wie wir somit hier nur noch mittheilen, daß der Vorsitzende des geschäftsführenden Ausschusses, Herr Stadtrath Reichlin die Versammlung eröffnete, daß Herr Professor Goldschmidt das Schriftführeramt übernommen und Herr Eckhard die Debatten geleitet hatte, so wollen wir um etwa beabsichtigten Mißdeutungen von vornherein die Spitze abzubrechen, konstatiren, daß Herr Reichstagsabgeordnete Dr. Böttcher im Namen der Berliner Centralleitung der nationalliberalen Partei Gesamtdentschlands den Verhandlungen beiwohnte. Er war aber nicht, wie man es bei anderen badischen Parteiversammlungen sah, ein von auswärts herbeigekommener Redner, der uns Badenern klar machen sollte, was wir eigentlich wollen, sondern Herr Dr. Böttcher beschränkte sich darauf, die Eindrücke, die er aus dem Verlaufe der Verhandlungen gewonnen hatte, auf sich einwirken zu lassen und in einer Rede kundzutun, daß er dasjenige, was er in Karlsruhe erfahren hatte, der Berliner Centralleitung übermitteln werde. Durch ein derartiges korrektes Vorgehen wird den einzelnen Landesverbänden ihre durchaus notwendige Selbstständigkeit bei der Behandlung einzelner, die inneren bundesstaatlichen Verhältnisse betreffenden Angelegenheiten gewahrt und damit das Band, das die nationalliberalen Landesvereine umschlingt, umso fester geknüpft.

Mit einem stürmisch aufgenommenen Hoch auf den erhabenen Landesfürsten, das Deutsche Reich und unser engeres Vaterland, dem ein nicht minder begeistertes Hoch auf die Führer der Partei und Leiter der Versammlung folgte, schloß der Delegirtenstag seine Beratungen. Bei dem folgenden gemeinschaftlichen Essen wurden mehrere Toaste von den Herren Eckhard, Lamey, Basser mann sen. und jun., Dr. Böttcher, Kiefer, Bürkin u. A. ausgebracht und ein Glückwünschungstelegramm an den Reichsgerichtspräsidenten v. Simson anlässlich der heutigen Feier seines 80. Geburtstages abgesandt.

So endete der gestrige Tag in vollster Harmonie; das Gelübniß treuen Zusammenhaltens wurde freudigen Herzens erneuert, der Grundzug aller nat.-lib. Versammlungen, die Liebe zu Kaiser und Reich, zu Fürst und Vaterland, war in allen Reden vorwaltend und mit frohem Muthe, im Vertrauen auf die gerechte Sache, wird die nationalliberale Partei rüstig weiter arbeiten im Dienste der Allgemeinheit!

* Das ungarische Parlament.

„So spät war's noch niemals!“ — rief einst ein biederer Magyar staunend aus, als derselbe, auf dem Marcusplatz in Venedig stehend, den Zeiger der Uhr mit dem 24stündigen Zifferblatte dort vor dem Eingang in die Merceria auf „halb vierzehn“ stehen sah. Umgekehrt könnte man vom Zifferblatte der parlamentarischen Uhr Ungarns in der gegenwärtigen Session sagen: „So früh war's noch niemals!“

Am vorigen Montag hat im ungarischen Abgeordnetenhaus die Generaldebatte über den Jahresvoranschlag begonnen und am Donnerstag bereits war dieselbe zu Ende, konnte das Haus in die Einzelberatung der Budgetposten eingehen! Der Fall ist geradezu unerhört im ungarischen Volkshaus! — Zwei Wochen war das Minimum des Zeitaufwandes, den die ungarischen Budget-Generalredner sonst zu verbrauchen pflegten. Manchmal kostete es die doppelte Zeit, bis Alle, die sich im ungarischen Reichstage zur gründlichen Weltverbesserung berufen tähten — und wer säßt sich da nicht herufen

das Coups und rannte die Treibrettler bis zur Maschine entlauf, während der Zug gerade in den 'Lehrer Bahnhof' einließ.

Neuestes und Telegramme.

Berlin, 9. Nov. Die 'Nat.-Ztg.' sagt, daß die Forschungen Koch's noch nicht abgeschlossen seien, aber bald für die Veröffentlichung reif sein würden.

Berlin, 9. Nov. An der heutigen Sitzung der vereinigten Innungsverbände nahmen die Vertreter von 22 Verbänden theil.

Hamburg, 9. Nov. Dem 'Hamb. Korresp.' wird von unterrichteter Seite aus Berlin gemeldet, die von verschiedenen Blättern gebrachten Mittheilungen über das Ergebnis der in Berlin kürzlich stattgehabten Konferenzen behufs Vorbereitung handelspolitischer Unterhandlungen mit Oesterreich-Ungarn seien theilweise ungenau und größtentheils vollständig unbegründet.

Dresden, 9. Nov. Auf der Strecke Elsterwerda-Berlin entgleiste heute morgen der Personenzug bei der Einfahrt in den Bahnhof Dobrilugk-Kirchham; ein Schaffner wurde leicht verletzt.

Nürnberg, 9. Nov. Der vorgestern Nachmittag von hier abgegangene neue italienische Hojzug ist zurückgekehrt, weil H. Fr. Ztg. unterwegs durch eine Gas-Explosion sein Inneres zerstört wurde.

Mailand, 9. Nov. Dem Ministerpräsidenten Crispi, der sich heute Abend nach Rom und von da nach Palermo begibt, wurden, als er nach der Abfahrt Capr'vis den Bahnhof verließ, Hochrufe dargebracht.

Konstantinopel, 8. Nov. Die 'Agence de Konstantinopel' bezeichnet die Nachricht der 'Daily News' daß der Unterstaatssekretär im Ministerium des Auswärtigen Arin Bascho (dessen Name jüngst wegen Theilnahme an den armenischen Umtrieben verhaftet wurde) ebenfalls verhaftet worden sei, als eine böswillige Erfindung und als ein Mandat, durch welches man der Regierung Verlegenheiten bereiten und Arin Bascho schaden wolle, auf dem niemals der geringste Verdacht gelastet habe.

Petersburg, 9. Nov. Nach einer amtlichen Mittheilung ist das Vorgehen der Regierung gegen die Kinder, welche ein durchaus erfolgreiches gewesen.

Wien, 9. Nov. Die 'Agence de Konstantinopel' bezeichnet die Nachricht der 'Daily News' daß der Unterstaatssekretär im Ministerium des Auswärtigen Arin Bascho (dessen Name jüngst wegen Theilnahme an den armenischen Umtrieben verhaftet wurde) ebenfalls verhaftet worden sei, als eine böswillige Erfindung und als ein Mandat, durch welches man der Regierung Verlegenheiten bereiten und Arin Bascho schaden wolle, auf dem niemals der geringste Verdacht gelastet habe.

Wien, 9. Nov. Die 'Agence de Konstantinopel' bezeichnet die Nachricht der 'Daily News' daß der Unterstaatssekretär im Ministerium des Auswärtigen Arin Bascho (dessen Name jüngst wegen Theilnahme an den armenischen Umtrieben verhaftet wurde) ebenfalls verhaftet worden sei, als eine böswillige Erfindung und als ein Mandat, durch welches man der Regierung Verlegenheiten bereiten und Arin Bascho schaden wolle, auf dem niemals der geringste Verdacht gelastet habe.

Wien, 9. Nov. Die 'Agence de Konstantinopel' bezeichnet die Nachricht der 'Daily News' daß der Unterstaatssekretär im Ministerium des Auswärtigen Arin Bascho (dessen Name jüngst wegen Theilnahme an den armenischen Umtrieben verhaftet wurde) ebenfalls verhaftet worden sei, als eine böswillige Erfindung und als ein Mandat, durch welches man der Regierung Verlegenheiten bereiten und Arin Bascho schaden wolle, auf dem niemals der geringste Verdacht gelastet habe.

Wien, 9. Nov. Die 'Agence de Konstantinopel' bezeichnet die Nachricht der 'Daily News' daß der Unterstaatssekretär im Ministerium des Auswärtigen Arin Bascho (dessen Name jüngst wegen Theilnahme an den armenischen Umtrieben verhaftet wurde) ebenfalls verhaftet worden sei, als eine böswillige Erfindung und als ein Mandat, durch welches man der Regierung Verlegenheiten bereiten und Arin Bascho schaden wolle, auf dem niemals der geringste Verdacht gelastet habe.

Wien, 9. Nov. Die 'Agence de Konstantinopel' bezeichnet die Nachricht der 'Daily News' daß der Unterstaatssekretär im Ministerium des Auswärtigen Arin Bascho (dessen Name jüngst wegen Theilnahme an den armenischen Umtrieben verhaftet wurde) ebenfalls verhaftet worden sei, als eine böswillige Erfindung und als ein Mandat, durch welches man der Regierung Verlegenheiten bereiten und Arin Bascho schaden wolle, auf dem niemals der geringste Verdacht gelastet habe.

Wien, 9. Nov. Die 'Agence de Konstantinopel' bezeichnet die Nachricht der 'Daily News' daß der Unterstaatssekretär im Ministerium des Auswärtigen Arin Bascho (dessen Name jüngst wegen Theilnahme an den armenischen Umtrieben verhaftet wurde) ebenfalls verhaftet worden sei, als eine böswillige Erfindung und als ein Mandat, durch welches man der Regierung Verlegenheiten bereiten und Arin Bascho schaden wolle, auf dem niemals der geringste Verdacht gelastet habe.

Wien, 9. Nov. Die 'Agence de Konstantinopel' bezeichnet die Nachricht der 'Daily News' daß der Unterstaatssekretär im Ministerium des Auswärtigen Arin Bascho (dessen Name jüngst wegen Theilnahme an den armenischen Umtrieben verhaftet wurde) ebenfalls verhaftet worden sei, als eine böswillige Erfindung und als ein Mandat, durch welches man der Regierung Verlegenheiten bereiten und Arin Bascho schaden wolle, auf dem niemals der geringste Verdacht gelastet habe.

Wien, 9. Nov. Die 'Agence de Konstantinopel' bezeichnet die Nachricht der 'Daily News' daß der Unterstaatssekretär im Ministerium des Auswärtigen Arin Bascho (dessen Name jüngst wegen Theilnahme an den armenischen Umtrieben verhaftet wurde) ebenfalls verhaftet worden sei, als eine böswillige Erfindung und als ein Mandat, durch welches man der Regierung Verlegenheiten bereiten und Arin Bascho schaden wolle, auf dem niemals der geringste Verdacht gelastet habe.

Wien, 9. Nov. Die 'Agence de Konstantinopel' bezeichnet die Nachricht der 'Daily News' daß der Unterstaatssekretär im Ministerium des Auswärtigen Arin Bascho (dessen Name jüngst wegen Theilnahme an den armenischen Umtrieben verhaftet wurde) ebenfalls verhaftet worden sei, als eine böswillige Erfindung und als ein Mandat, durch welches man der Regierung Verlegenheiten bereiten und Arin Bascho schaden wolle, auf dem niemals der geringste Verdacht gelastet habe.

Folge einer erlittenen Freiheitsstrafe von mehr als 6 Wochen nachdienen müssen, 8) auf ihren, resp. den Antrag des Vorgesetzten oder der vorgelegten Behörde von der zuletzt vorhergegangenen Uebung befreit waren.

Abonement N. M. hier. Unsere Bemühungen in der von Ihnen gewünschten Auskunft waren gleichfalls von feinem Erfolge gekrönt. Eine derartige Ausgabe scheint demnach nicht zu existieren.

Freier Abonement. Es kommt ganz darauf an, ob der Bewohner im Bacterie bei Abschluß des Miethevertrages die Verpflichtung übernommen hat, die Hausbürde am Abend zu schließen.

Abonement S. hier. Kelter als Rollliste ist im activen Dienste nur ein berühmter Feldherr geworden. Pava Bonarri war sein berühmter Feldherr, er wurde 98 Jahre alt; Wellington der Sieger von Waterloo 68; Mac Mahon 81; Carrobert 80 Jahre alt; Blücher starb mit 77; Bernadotte, König von Schweden, mit 80, der alte Dessauer mit 71, Steinmetz mit 81, Montenucci mit 76, Grotowich von Bittensfeld mit 88, Derflinger mit 89. Seine großen Siege errang Rollliste erst mit 70 Jahren.

Abonement R. & in M. Diejenige Kapelle, welche den Sebans-Festzug eröffnete, war die damals noch bestehende Schirbel'sche Kapelle.

Abonement G. Labenburg. Baumalaleim wird nach dem Recepte des Herrn Geh. Hofrath Dr. Röhler in Karlsruhe angefertigt und wird das Pfund zu 50 Pf. verkauft; damit können Sie eine ansehnliche Zahl Obstbäume vor dem Frostschaden schützen.

Abonement H. in M. Diejenige Kapelle, welche den Sebans-Festzug eröffnete, war die damals noch bestehende Schirbel'sche Kapelle.

Abonement I. in M. Diejenige Kapelle, welche den Sebans-Festzug eröffnete, war die damals noch bestehende Schirbel'sche Kapelle.

Abonement J. in M. Diejenige Kapelle, welche den Sebans-Festzug eröffnete, war die damals noch bestehende Schirbel'sche Kapelle.

Abonement K. in M. Diejenige Kapelle, welche den Sebans-Festzug eröffnete, war die damals noch bestehende Schirbel'sche Kapelle.

Abonement L. in M. Diejenige Kapelle, welche den Sebans-Festzug eröffnete, war die damals noch bestehende Schirbel'sche Kapelle.

Abonement M. in M. Diejenige Kapelle, welche den Sebans-Festzug eröffnete, war die damals noch bestehende Schirbel'sche Kapelle.

Abonement N. in M. Diejenige Kapelle, welche den Sebans-Festzug eröffnete, war die damals noch bestehende Schirbel'sche Kapelle.

Abonement O. in M. Diejenige Kapelle, welche den Sebans-Festzug eröffnete, war die damals noch bestehende Schirbel'sche Kapelle.

Abonement P. in M. Diejenige Kapelle, welche den Sebans-Festzug eröffnete, war die damals noch bestehende Schirbel'sche Kapelle.

Abonement Q. in M. Diejenige Kapelle, welche den Sebans-Festzug eröffnete, war die damals noch bestehende Schirbel'sche Kapelle.

Abonement R. in M. Diejenige Kapelle, welche den Sebans-Festzug eröffnete, war die damals noch bestehende Schirbel'sche Kapelle.

Conservatorium für Musik in Mannheim.

Begründet 1867. Litera P 2, 6.

Der Eintritt neuer Schüler und Schülerinnen kann zu jeder Zeit erfolgen; das Honorar wird vom Tage des Eintritts an berechnet.

Der Unterricht ist sowohl für Dilettanten als für die vollständige Ausbildung von Künstlern, sowie von Lehrern und Lehrerinnen bestimmt und bildet Stimmbegabte vollständig für die Bühne aus.

Anmeldungen werden täglich bei der Direktion Lit. P 2, 6 entgegen genommen, ebendasselbst wird das vollständige Programm der Anstalt ausgegeben.

Mannheim im November 1890. Die Direktion des Conservatoriums für Musik: M. Pohl, Musikdirektor.

Empfehlung. L. 4, 17 Gebrüder Behn L. 4, 17 Jan. u. Möbelschreiner, empfehlen sich ihren geehrten Kunden, sowie den Herren Architekten und Geschäftsfreunden in Uebernahme von Neubauten und Anfertigung von solid gearbeiteten Küchen- und Garderobe-Einrichtungen. Specialität: Antik eingelegte Möbel werden aufs Feinste renovirt, unter Aufsicherung voller Bedienung. 77006

Grabdenkmäler in Marmor, Stein u. Sandstein, Baudecorationen empfiehlt 81596 J. Jürgens, T. 6. 2. Bildhauer. T. 6. 2.

ES, 10a Ferd. Baum & Co., ES, 10a. Telephon Nr. 544. Fettschrot, Ruß- u. Maschinensohlen, Holz, deutsche u. belg. Anthracitkohlen, Briquettes B. Bündel- und Lannenholz. Torfstreu, billiger Ersatz für Stroh. Carbolinum Wingenroth. Lager: Verbindungs-Canal linkes Ufer.

Holz-Preisverzeichnis. Der Unterzeichnete liefert frei ins Haus: Buchenholz, 1. Sorte, per Stk 9.50. Tannenholz, 1. Sorte, " 8.75. Tannen-Prügelholz, " 7.00. Buchenholz, geschnitten und gespalten, per Stk 1.30. Tannenholz, fein gespalten, " 1.60. F. Aeckerlin, E 6, 4. Bestellungen werden in der 'Goldenen Gasse' angenommen. Kleinverkauf von geschnittenem Holz E 6, 4. Lagerplatz Z 5, 8 Böhringer's Platz.

Brennmaterialien für den Winterbedarf. Ia. Rußer Fettschrot, gewaschen und gesiebte Anthracitkohlen, deutsche u. belgische Anthracitkohlen; Braunkohlen-Dricket's Marke B. Bündelholz; Buchen- und Lannenholz, erste Sorte. Restweise oder zerhackt empfiehlt 81355 G 7, 8 Carl Bisehoff, Telephon 524. Bestellungen nimmt auch Herr G. Daner, N 2, 6 entgegen.

Prima X Fettschrot von November bis März 1891 wird billig abgegeben. Anfragen unter Nr. 89686 bef. die Exped.

J. J. Peter, Möbelfabrik, Mannheim

Lieferant Sr. Maj. Hohheit des Großherzogs von Baden Fabrik u. Lager C 8, 3 - Aufstellungspolize N 2, 8 Uebernahme von kompletten Wohnungseinrichtungen incl. Vorhänge, Teppiche, Lüster, Decorationsgegenstände etc.

Großes Lager von fertigen Möbeln in der einfachsten bis zur elegantesten Ausstattung. 20 Musterzimmer in jeder Preislage. Köchlich Eckardt's Möbel-Fabrik 1886 für bevorzugen! hochachtungsvoll J. J. Peter

Mannheimer Handelsblatt.

Lothring. Brauerei, Aktien-Gesellschaft Devant-lez-Ponts. In letzter Aufsichtsrathssitzung genannter Gesellschaft ertheilte die Direction Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr. In demselben ist besonders betont, daß trotz des verhältnißmäßig hohen Creditzinsfußes, der hohen Kohlenpreise und der in der Garnison Reg. besonders stark aufgetretenen Inflation das Resultat als ein sehr zufriedenstellendes bezeichnet werden könne.

Schiffahrts-Nachrichten.

Table with columns: Schiff, Name, Anzahl von, Ladung, etc. Includes entries for Mannheim Hafen-Verkehr vom 8. November.

Wasserstands-Nachrichten.

Table with columns: Station, Wasserstand, etc. Includes entries for Mannheim, Karlsruhe, etc.

Dampfer-Nachrichten.

Rhein-Dampfschiffahrt. Rückkehr und Abgang der 'Goldener Hahn', 'Sachsen' und 'Wiesbaden' nach allen Rheinstationen bis Rotterdam und in Verbindung mit der Great Eastern Company nach London und Havre.

Amthliche Anzeigen

Schankmachung.

Die Kanalisation der Stadt Mannheim hier Straßensperre betr. (282) No. 112528. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß...

Schankmachung.

Die Mauls- und Klauen- seuche in Ladenburg betr. (281) No. 113401. In den Ställen des Karl Steingötter...

Schankmachung.

No. 17307. Die Ehefrau des Georg Friedrich Wölfinger, Margaretha geb. Schmitt...

Kartoffel-Lieferung.

Das allgemeine Krankenhaus in Mannheim bedarf ca. 8000 Kilo gelbe (ca. 4500 Kilo rothe) Speisekartoffeln...

Öffentliche Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn Kon- sultverwalters werde ich aus der Konkursmasse des Herrn Valentin Schomack hier am...

Öffentliche Versteigerung.

Am Dienstag, den 11. Nov. 1890, Nachmittags 3 Uhr in Litera B 9 Nr. 25/1, hier gegen baare Zahlung öffentlich ver- steigern:

Öffentliche Versteigerung.

Am Dienstag, den 11. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr werde ich in Litera B 2, 4 habler 1 vorsehanenes Kamin im Vollstreckungswege gegen Baarzahlung öffentlich ver- steigern.

Öffentliche Versteigerung.

Am Dienstag, den 11. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr werde ich in Litera B 2, 4 habler 1 vorsehanenes Kamin im Vollstreckungswege gegen Baarzahlung öffentlich ver- steigern.

Konkursverfahren. No. I 51277. In dem Konkurs- verfahren über das Vermögen der Firma Gebrüder Kiefer in Mannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten For- derungen Termin auf:

Red Star Line. Rote Stern Linie. Antwerpen. New York. Illustration of a star and text.

von der Beek & Marsily in Antwerpen, in Mannheim: Conrad Herold, Dürr & Müller, Mich. Wirsching, Gundlach & Bärenklau.

Karl Zimmermann T 6, 1c T 6, 1c Mannheim. Drahtgewebe. Drahtgestichte.

Nähmaschinen. für Familie und Gewerbe, zu Hand- und Fußbetrieb. Bandmaschinen. Strickmaschinen.

Fahrräder. bestes Fabrikat, aus den größten und leistungsfähigsten Fabriken. Eigene, best. eingerichtete Reparaturwerkstätte.

Reste Buxkin u. Kaunngarne. zu Hosen u. ganzen Anzügen geeignet, werden zu ebenen d. unter Fabrikpreis in A 5, 5 parterre abgegeben.

Junge tüchtige Violinistin. wünscht Accompagnements- Unterricht zu erhalten, bevo. mit Damen zu spielen.

Firma Schilder. von Eisen in allen Größen empfiehlt billigst.

Aufzüge. (Naheshäfte) und Läden für Lagerhäuser und Fabriken mit Hand- Maschinen und hydraul. lischen Betriebe.

Verein deutscher Kampfgenossen



Sonntag, den 16. ds. Mts., Abends 7 Uhr im grünen Haus Stiftungsfest

Kaufmännischer Verein

Dienstag, 11. November 1890, Abends 8 Uhr im Theater-Saal Vortrag

Sing-Verein. Dienstag Abend 7/9 Uhr Probe. Sängerbund. Dienstag, den 11. d. Mts., Probe.

Friedenkerverein Mannheim. Zweigverein des Deutschen Frei- denkerbundes.

Deffentlicher Vortrag. Dienstag, den 11. Novbr., Abends 7/9 Uhr im kleinen Saale des Saalhaus.

Singsverein Frohmann. Heute Montag, 10. Novbr. 1890 Abends 8 Uhr Zusammenkunft

Singsverein Eintracht. Dienstag Abend 9 Uhr Probe.

Mannheimer Jithertclub. Montag Abend 9 Uhr Probe.

Mannheimer Jithertclub. Montag Abend 9 Uhr Probe.

Mannheimer Jithertclub. Montag Abend 9 Uhr Probe.

Mannheimer Jithertclub. Montag Abend 9 Uhr Probe.

Mannheimer Jithertclub. Montag Abend 9 Uhr Probe.

Wichtig für Hausfrauen. Die Holländische Kaffee-Brennerei



„Elephanten- Kaffee“ wegen ihrer Güte und Billig- keit so berühmten, nach Dr. v. Kiebig's Vorschritt gebrannte hochfeine Qualität-Kaffee's:

f. Westindisch M. „ 1.60 f. Menado „ „ 1.70 f. Bourbon „ „ 1.50

Große Ersparniß. Nur löst in Pasteten mit Schymante „Elephant“ ver- sehen von 1, 1/2, und 1/4 Pf. Niederlagen in Mannheim bei: 81803

Erst. Sattler, Q 7, 3b. Aug. Scherer, L 14, 1. Karl Schneider, Q 4, 20.

Erst. Sattler, Q 7, 3b. Aug. Scherer, L 14, 1. Karl Schneider, Q 4, 20.

Erst. Sattler, Q 7, 3b. Aug. Scherer, L 14, 1. Karl Schneider, Q 4, 20.

Erst. Sattler, Q 7, 3b. Aug. Scherer, L 14, 1. Karl Schneider, Q 4, 20.

Erst. Sattler, Q 7, 3b. Aug. Scherer, L 14, 1. Karl Schneider, Q 4, 20.

Erst. Sattler, Q 7, 3b. Aug. Scherer, L 14, 1. Karl Schneider, Q 4, 20.

Erst. Sattler, Q 7, 3b. Aug. Scherer, L 14, 1. Karl Schneider, Q 4, 20.

Erst. Sattler, Q 7, 3b. Aug. Scherer, L 14, 1. Karl Schneider, Q 4, 20.

Erst. Sattler, Q 7, 3b. Aug. Scherer, L 14, 1. Karl Schneider, Q 4, 20.

Roman-Bibliothek des General-Anzeigers.

Für die beiden zuletzt erschienenen Romane Dolorosa von A. Wilson und Die Erben von F. Arnefeldt zusammen lassen wir eine überaus geschmackvolle Einbanddecke in gepresster Feinwand mit eingepprägtem Titel auf Rücken und Deckel des Buches herstellen.

Der Preis dieser Einbanddecke beträgt, einschließ- lich Porto, 30 Pfennig. Gegen Einsendung dieses Betrages von 30 Pfennig in Briefmarken expediren wir diese Einbanddecke franco an unsere auswärtigen Abon- nenten und zwar nach der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen.

Diejenigen Abonnenten, welche obige Roman bei uns einbinden lassen wollen, haben für das Einbinden nebst Decke den Preis von 40 Pfennig zu entrichten. Dabei ist vorausgesetzt, daß die sämtlichen Lieferungen complet nach der Seitenzahl geordnet, im Verlage franco abgeliefert werden.

15. November in unsere Hände gelangen: für später eintreffende Exem- plare müßten wir einen höheren Preis berechnen. Wir ersuchen daher unsere verehrlichen Abonnenten bringen, ihre Romane nach der Seitenzahl geordnet, vor dem 15. November in unsere Expedition abgeben zu wollen.

Protestantenverein. Dienstag, 11. November, Abends 8 Uhr im Casinoalle Vortrag von Herrn Stadtpfarrer Hühig über: „Das Zeitalter der Aufklärung“.

CASINO. Samstag, den 15. November, Abends präcis 7/9 Uhr Musikalische Abendunterhaltung mit Tanz.

Dr. med. P. Schliferowitsch. Langjähr. Assistent an d. Universität's Orenklinik zu Heidelberg.

Albert Speer, Architekt. Mannheim. Bureau 0 3, 11 u. 12.

Wohnungs-Veränderung. Ich wohne nunmehr ZD 2, 5, vis-a-vis der kath. Kirche.

Zur Beachtung. Habe mein Geschäft mit Wohnung von J 5, 15 nach J 3, 30 verlegt und bitte um ferneres Wohlwollen.

Todes-Anzeige. Gestern Abend verschied nach längerem Leiden unsere gute Mutter

Wilhelmine Grohe Bwe. geb. Wagner im Alter von 71 Jahren, wovon wir Freunde und Bekannte hiermit in Kenntniß setzen.

Wilhelm Grohe. Katharina Grohe geb. Feig. Mannheim, den 9. November 1890.

Wegen Geschäfts-Aufgabe vollständiger Ausverkauf!

Da ich binnen kurzer Zeit Mannheim verlasse und mein Geschäft aufgabe, habe ich mein vollständiges Lager, ausgestattet mit den neuesten Façons in großartiger Auswahl und bekannt solider und gediegener Ausführung einem

Total-Ausverkauf

ausgesetzt und werden alle Neuheiten — ohne irgend welche Ausnahme — bedeutend unter Kostenpreis abgegeben. — Die Ausverkaufspreise, streng fest, sind jedesmal mit rothen Zahlen unter dem bisherigen Preis angebracht.

Mannheim, **Berthold Meyer** Mannheim,
Planken. Planken.

NB. Um mein bedeutendes Stofflager schnellstens zu räumen, werden alle Façons nach Maß zum Kostenpreis angefertigt. 89451

bestes Nahrungs- u. Stärkungsmittel für Gesunde u. Kranke. In Hospitälern eingeführt, von Aerzten empfohlen.

Kemmerich's

Kemmerich's

**Fleisch-Pepton,
Fleisch-Extract, cond. Bouillon.**

Das Beste ist stets das Billigste.

Kemmerich's Pepton-Cacab. leichtverdaulichstes und nahrhaftestes Frühstück-Getränk. Magenkranken besonders empfohlen.

Kemmerich's Fleisch-Extract dient zur Verbesserung von Saucen, Suppen und Gemüsen.

Kemmerich's cond. Bouillon ist jed. sparsamen Haushaltes zur raschen Bereitung von Fleischbrühen zu empfehlen.

Herrn-Artikel

87709

- Oberhemden
- Nachthemden
- Normalwäsche
- Unterjacken
- Unterhosen
- Socken
- Handschuhe
- Cravatten
- Kragen
- Manschetten
- Taschentücher
- Wollene Westen

empfehlen vom Billigsten bis feinsten Genre in bekannt größter Auswahl.

Großes Lager fertiger Herren-Hemden.
Anfertigung nach Maass ohne Preisanschlag.

Gebrüder Lindenheim,
E 2, 17 Planken E 2, 17.

**Otto Herz & Co's
Fabrikate**

Reichhaltige Auswahl für Herren, Damen, Knaben und Mädchen

OTTO HERZ & CO
MANUFABRIK
PARIS 1867

Diese anerkannt vorbesten aller deutschen Schuhfabrikate übertrifft die beste Naaharbeit in Bezug auf Haltbarkeit, Eleganz u. Passform. Alleinverkauf für Mannheim-Ludwigshafen bei
E 4, 6 Georg Hartmann E 4, 6
Telephon 443. 84491

Beste eingerichtete
Buchbinderei Mannheim's
mit vorzüglicher Vergolde-Anstalt und allen erforderlichen Hilfsmaschinen

O 4, 23 W. Darschel O 4, 23
vis-à-vis den drei Glocken, 2. Stock,
empfiehlt sich in allen vorkommenden Buchbinderarbeiten bei prompter und billiger Lieferung.
Feinste Einbände für Verlag u. Sortiment werden nach Leipziger Art solid und geschmackvoll ausgeführt. 89707

Ausverkauf von Teppichresten & Vorlagen.

Ich habe einen großen Vorrat Teppichreste in verschiedenen Sorten und

nur besten Qualitäten

in diesen Resten, auch solche zum Belegen ganzer Zimmer geübrigen, dem Käuferkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausgesetzt.

J. H. May, E 1, 7.

Neue vortheilhafte Spitzenecharpes und Theater-Caputzen

empfiehlt 87510
J. J. Quilling, D 1, 2.

Bitte lesen Sie!

Um gefälligen, persönlichen Anfeindungen und beim Publikum irrigen Ansichten zu entgegenen, erkläre ich unterzeichnet, daß in meinem Geschäft keinesweges eine Uebervorteilung stattfinden kann und zwar so, daß ein Gegenstand, welcher Mk. 2.50 kostet, für Mk. 3.50 verkauft wird, indem bei jedem Stück Waare der Preis mit

angedruckten deutlichen Ziffern ersichtlich ist. Ich garantiere dafür, daß meine Güte und Schirme zu **2.50** nur neue gute und diese zu **3.50** nur beste prima Waare ist, welche von der Concurrenz viel theurer verkauft wird. Daß in meinen, in ganz Deutschland verbreiteten 28 Filialen **wirklich billig** verkauft wird, beweise ich damit, daß die Gutmacher und Händler Deutschlands in der deutschen „Hutmacher-Zeitung“ einen

Aufruf

zu dem Zwecke erließen, unter sich eine Vereinigung zu bilden, um mein Geschäft zu unterdrücken, welches diese als **Preisverderber- und Schleuder-Geschäft**

bezeichnen. Diese Unterdrückung soll dadurch geschehen, daß Fabrikanten verpflichtet werden sollen, mir keine Waare zu liefern, oder ich müßte mich verpflichten, diese Waare nicht mehr zu 2.50 und 3.50 zu verkaufen, sondern um einige Mark theurer. Ich erkläre hiermit allen denen deutschen Gutmachern und Händlern, welche gegen mich agitieren, daß es jetzt erst recht mein äußerstes Bestreben sein wird, dem verehrlichen Publikum in noch ausgedehnterem Maße etwas zu bieten für den Preis von

2.50 u. 3.50

welches von keiner Concurrenz geboten werden kann.

**Mannheimer
Hutbazar**
O 1, 1 Breitestraße O 1, 1.
Inhaber: **Fr. Jos. Geisel, Berlin.**
Alleiniger Besitzer
der 28 Filialen in Deutschland.

Gravir- u. Ciselir-Anstalt

A. Jander, M 1, 1, Breitestrasse
empfiehlt beste und billigste Ausführung aller Gravirungen, als: Schriften und Monogramme auf Gold, Silber, Messing, Stahl, Wapen u. Siegel, Schablonen u. Gummitempel, Thür- u. Firmenschilder, Stangen sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten. 86670

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie den Herren Baumeistern und Architekten die ergebene Anzeige, daß ich mich als

Spengler

Q 3, 7 Q 3, 7
niedergelassen habe und bitte um geneigte Aufträge.
89627 Hochachtungsvoll
Herrmann Friess.
Spezialität: Anfertigung von Dreurohren.
NB. Reparaturen aller Art werden prompt u. billigt ausgeführt.

Mannheimer Glasmalerei Kriebitzsch & Voegel

Mannheim, H 7, 24.
Anfertigung von Bogenfenstern, Bleiverglasungen, geätzten Scheiben, Teppich- und Figurenfenstern in Kathedral- und Antikglas für Kirchen- und Profanbauten in jeder Gestalt und Preislage. 84328

Daniel Krauth senior, Eberbach a.N.

84495
Segründet 1838. Möbelfabrik. Mehrfach prämiirt.
Anfertigung einzelner Stücke, ganzer Zimmer einrichtungen und vollständiger Ausstattungen.